

### 3.11 Malignes Melanom der Haut

Tabelle 3.11.1  
Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C43

	2011		2012		Prognose für 2016	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Neuerkrankungen	10.540	10.510	10.400	10.420	12.300	12.200
rohe Erkrankungsrate <sup>1</sup>	26,9	25,6	26,5	25,3	30,8	29,4
standardisierte Erkrankungsrate <sup>1,2</sup>	19,9	19,5	19,2	19,2	21,4	22,2
mittleres Erkrankungsalter <sup>3</sup>	66	59	67	59		
Sterbefälle	1.709	1.212	1.627	1.248		
rohe Sterberate <sup>1</sup>	4,4	3,0	4,1	3,0		
standardisierte Sterberate <sup>1,2</sup>	3,0	1,7	2,8	1,7		
5-Jahres-Prävalenz	42.800	45.400	45.000	47.100		
	<i>nach 5 Jahren</i>		<i>nach 10 Jahren</i>			
absolute Überlebensrate (2011–2012) <sup>4</sup>	79 (73–84)	86 (79–89)	67 (62–72)	75 (68–79)		
relative Überlebensrate (2011–2012) <sup>4</sup>	91 (85–96)	94 (86–97)	90 (83–97)	92 (85–96)		

<sup>1</sup> je 100.000 Personen <sup>2</sup> altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung <sup>3</sup> Median <sup>4</sup> in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

#### Epidemiologie

Im Jahr 2012 erkrankten in Deutschland etwa 20.800 Personen am malignen Melanom der Haut, das damit einen Anteil von 4 % an allen Krebsneuerkrankungen ausmacht.

Das mittlere Erkrankungsalter der Frauen ist mit 59 Jahren vergleichsweise niedrig. Männer erkranken im Mittel 8 Jahre später.

Seit den 1980er Jahren haben sich die altersstandardisierten Erkrankungsraten von Frauen und Männern mehr als verdreifacht. Der sprunghafte Anstieg seit 2008 bei beiden Geschlechtern ist wahrscheinlich die Folge des im Juli 2008 in Deutschland eingeführten Hautkrebsscreenings. Die Sterberaten blieben insgesamt jedoch über die beobachtete Zeit weitgehend unverändert.

Histologisch lassen sich verschiedene Subtypen des malignen Melanoms unterscheiden. Der vorherrschende Typ ist das oberflächlich spreitende Melanom (SSM), das mit einer günstigen Prognose verknüpft ist. Andere Formen, insbesondere das noduläre und das amelanotische Melanom, sind prognostisch deutlich ungünstiger einzuschätzen.

Aktuell liegen für Frauen mit malignem Melanom der Haut in Deutschland die relativen 5-Jahres-Überlebensraten bei 94 % und für Männer bei 91 %. Zu den mittlerweile sehr günstigen Überlebensraten trägt auch das Tumorstadium bei Diagnose bei. Zwei Drittel aller Melanome werden in einem noch frühen Tumorstadium entdeckt (T1).

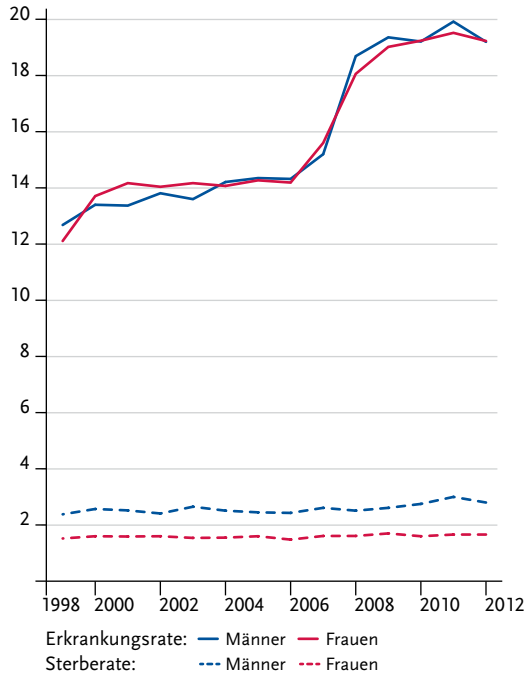
#### Risikofaktoren und Früherkennung

Wichtigster endogener Risikofaktor für die Entstehung eines malignen Melanoms ist die Anzahl an Pigmentmalen bei einem Menschen. Bei Menschen mit einem hellen Hauttyp treten diese Malignome eher auf als bei jenen mit dunklerem Hauttyp. Sind bereits Familienmitglieder an diesem Hautkrebs erkrankt (mindestens 2 Verwandte ersten Grades), kann dies auf das Vorliegen von Genmutationen deuten. Abhängig von der Mutation kann das Risiko, selbst ein malignes Melanom zu entwickeln, unterschiedlich stark erhöht sein. Auch wenn man selbst schon einmal an einem Melanom erkrankt war, erhöht sich das Risiko, ein weiteres Melanom zu bekommen.

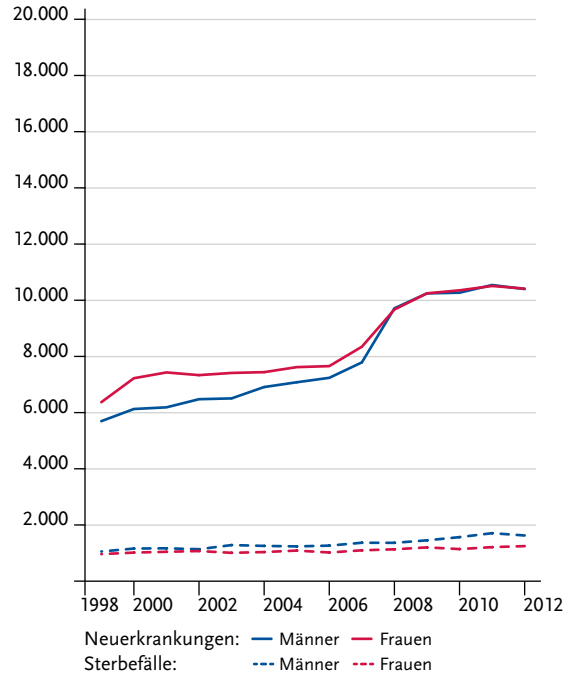
Wichtigster exogener Risikofaktor ist die ultraviolette (UV-)Strahlung. Dies gilt für die natürliche Sonnenstrahlung und auch für künstliche UV-Strahlung zum Beispiel im Solarium. Vor allem die Sonneneexposition in der Jugend und Kindheit und die sogenannte intermittierende Sonnenbelastung (wie in Sommerurlaubs typisch) erhöhen das Risiko. Auch die Exposition gegenüber künstlicher UV-Strahlung am Arbeitsplatz, z. B. bei Schweißarbeiten, ist möglicherweise ein Risikofaktor.

Mitte 2008 wurden in Deutschland die Maßnahmen zur Früherkennung von Hautkrebs im Rahmen der gesetzlichen Krebsfrüherkennung neu geregelt. Gesetzlich Versicherte beiderlei Geschlechts haben ab dem Alter von 35 Jahren alle zwei Jahre Anspruch auf eine Hautuntersuchung durch einen Arzt mit entsprechender Fortbildung (u. a. Dermatologen, Hausärzte).

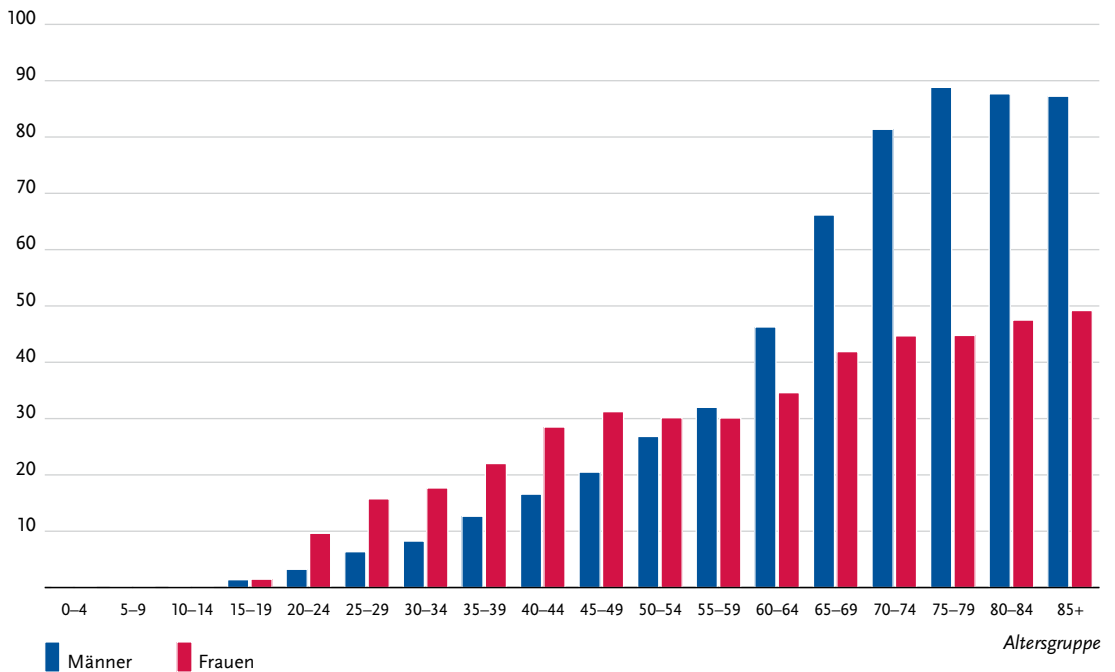
**Abbildung 3.11.1a**  
 Altersstandardisierte Erkrankungs- und Sterberaten, nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 1999–2012 je 100.000 (Europastandard)



**Abbildung 3.11.1b**  
 Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle, nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 1999–2012



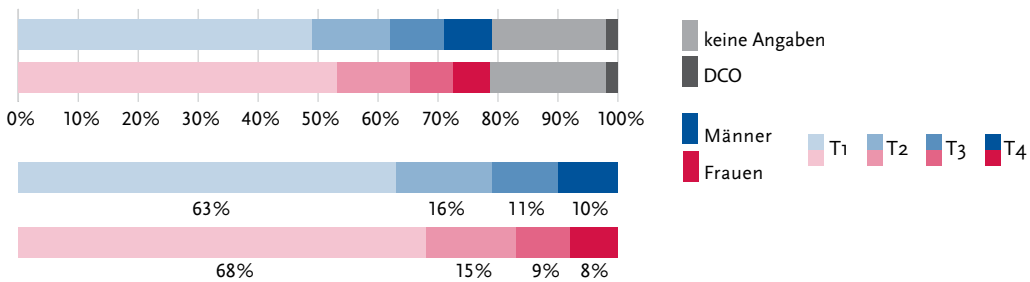
**Abbildung 3.11.2**  
 Altersspezifische Erkrankungsrate nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2011–2012 je 100.000



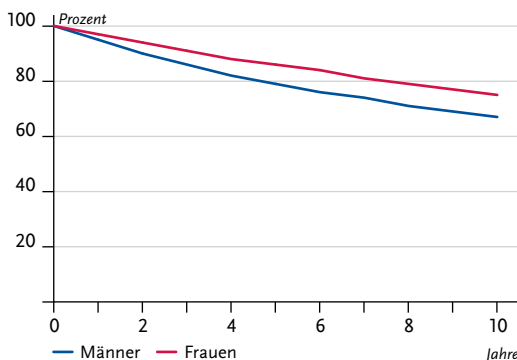
**Tabelle 3.11.2**  
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C43, Datenbasis 2012

Männer im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals	
35 Jahren	0,1%	(1 von 720)	1,9%	(1 von 52)	<0,1%	(1 von 9.900)	0,3%	(1 von 290)
45 Jahren	0,2%	(1 von 430)	1,8%	(1 von 55)	<0,1%	(1 von 4.100)	0,3%	(1 von 300)
55 Jahren	0,4%	(1 von 270)	1,7%	(1 von 60)	0,1%	(1 von 2.000)	0,3%	(1 von 310)
65 Jahren	0,7%	(1 von 150)	1,4%	(1 von 70)	0,1%	(1 von 1.000)	0,3%	(1 von 330)
75 Jahren	0,7%	(1 von 140)	1,0%	(1 von 100)	0,2%	(1 von 650)	0,3%	(1 von 390)
Lebenszeitrisiko			2,0%	(1 von 50)			0,3%	(1 von 290)
Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals		
35 Jahren	0,2%	(1 von 410)	1,7%	(1 von 58)	<0,1%	(1 von 11.000)	0,2%	(1 von 410)
45 Jahren	0,3%	(1 von 330)	1,5%	(1 von 67)	<0,1%	(1 von 4.600)	0,2%	(1 von 420)
55 Jahren	0,3%	(1 von 310)	1,2%	(1 von 82)	<0,1%	(1 von 3.200)	0,2%	(1 von 450)
65 Jahren	0,4%	(1 von 240)	0,9%	(1 von 110)	<0,1%	(1 von 2.100)	0,2%	(1 von 500)
75 Jahren	0,4%	(1 von 260)	0,6%	(1 von 160)	0,1%	(1 von 1.100)	0,2%	(1 von 580)
Lebenszeitrisiko			1,9%	(1 von 52)			0,2%	(1 von 400)

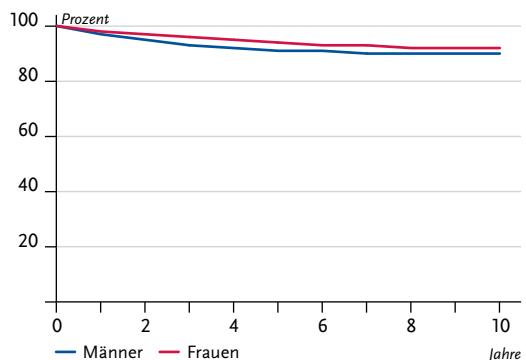
**Abbildung 3.11.3**  
Verteilung der T-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht (oben: inkl. fehlender Angaben und DCO-Fälle; unten: nur gültige Werte) ICD-10 C43, Deutschland 2011–2012



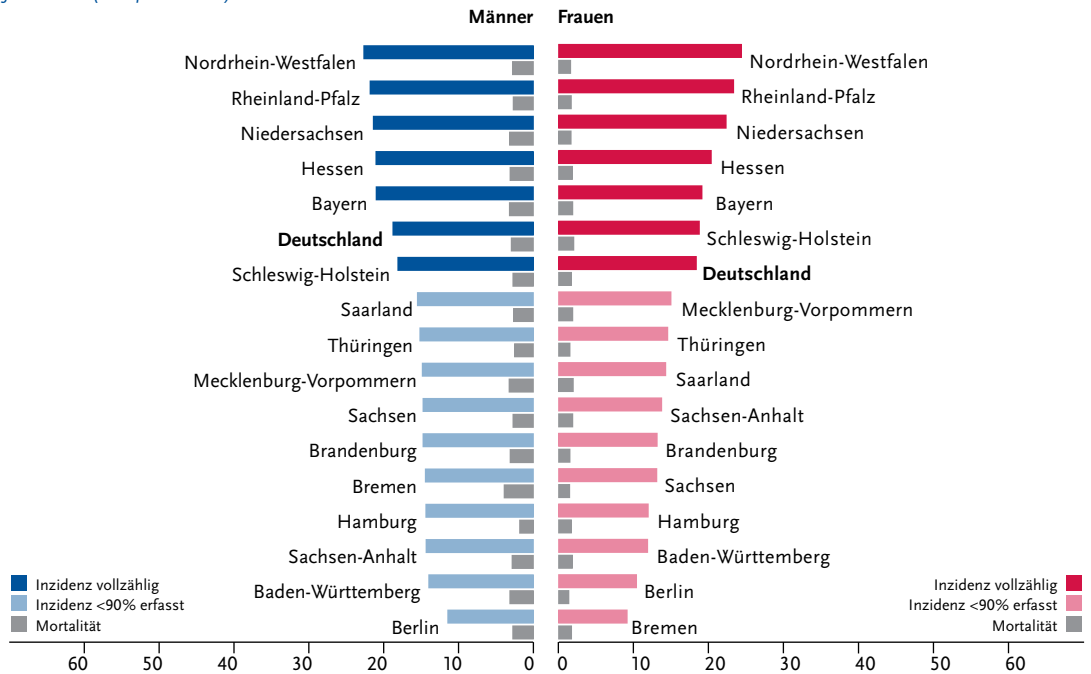
**Abbildung 3.11.4a**  
Absolute Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2011–2012



**Abbildung 3.11.4b**  
Relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2011–2012



**Abbildung 3.11.5**  
**Erfasste altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern, nach Geschlecht,**  
**ICD-10 C43, 2011–2012**  
*je 100.000 (Europastandard)*



**Abbildung 3.11.6**  
**Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten im internationalen Vergleich, nach Geschlecht,**  
**ICD-10 C43, 2011–2012 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)**  
*je 100.000 (Europastandard)*

